

Deutsches Reich Mi 424 X:

Zeppelinmarken-Rarität in einer Auktions-Einlieferung gefunden!

Es war das Gespür, das man entwickelt, wenn man eine Marke über viele Jahre gesehen und in den Händen gehalten hat. Lutz Schmurdy, Chefphilatelist des Auktionshauses Edgar Mohrmann & Co. in Hamburg, wurde stutzig, als er beim Bearbeiten einer Einlieferung auf eine gestempelte Zeppelinmarke zu 4 RM stieß. Irgendetwas war an diesem Stück anders. Nach Rücksprache mit dem Firmeninhaber Hans-Peter Bahr wurde die benzinempfindliche Marke näher untersucht. Und das Gefühl des Experten trog nicht: Das Wasserzeichen ist stehend und nicht liegend. Es handelt sich erst um das zweite Exemplar der Mi 424 X des Deutschen Reiches, das bekannt geworden ist!

Nur sporadisch verwendet

Am 20. September 1928 gab die Deutsche Reichspost überraschend zwei Flugpostmarken mit der Abbildung des LZ 127 „Graf Zeppelin“ heraus (Deutsches Reich Mi 423/4), deren Erscheinen sie erst zwei Tage zuvor im Amtsblatt angekündigt hatte. Sie waren für die bevorstehenden Amerika-Fahrten des Luftschiffes gedacht und deckten die gängigsten Beförderungsgebühren: 2 RM für Postkarten und 4 RM für Briefe bis 20 g. Sie besaßen aber auch Frankaturkraft auf allen Sendungen, für die Luftpost- bzw. Freimarken zulässig waren. Der Verkauf der Zeppelinmarken, die teilweise schon am 17. September an das Publikum abgegeben worden waren, erfolgte zunächst nur in den Postämtern am Sitz einer Bezirkslieferstelle.

Die erste Nordamerika-Fahrt des LZ 127 fand vom 11. bis 15. Oktober 1928 statt. Nach der geglückten Reise gab es zunächst keine Verwendung für die beiden Zeppelinmarken, weshalb im Amtsblatt des Reichspostministeriums Nr. 110 vom 11. Dezember



Links das Belegstück für den MICHEL-Katalog, rechts die neu entdeckte Mi 424 X.

1928 die Einstellung des Verkaufes verfügt wurde. Die vorhandenen Bestände wurden zurückgelegt, während die Abgabe über die Versandstellen in Berlin und München weiterlief. Für die Amerika- und andere Fahrten des LZ 127 kamen die Marken ab 1929 immer wieder zum Einsatz. Mitte der 30er Jahre gingen die Bestände zur Neige, im Frühjahr 1936 meldete die Berliner Versandstelle den Ausverkauf. Die Gültigkeit endete allerdings erst mit Ablauf des 31. Dezember 1937. Die Auflagen der beiden Zeppelinmarken betragen jeweils 500.000 Stück.

Nur in Eisenach abgegeben?

Obwohl verschiedene Wasserzeichenstellungen zu jener Zeit immer wieder – auch bei Zeppelin-Ausgaben – vorka-

men, dauerte es fast 50 Jahre, bis ein Exemplar der 4 RM mit stehendem statt liegendem Wasserzeichen auftauchte. Altmeister Eduard Peschl stellte dazu am 3. September 1982 das Attest aus und stufte den Stempel Eisenach vom 4. Dezember 1935 als echt und zeitgerecht ein. „Unten und rechts je 1 kurzer Zahn, sonst sehr gut erhalten“, lautete sein Urteil über die Erhaltung. Schon einen Tag später machte er der MICHEL-Redaktion Meldung, die seit 1983 die Wasserzeichen-Besonderheit als Mi 424 X in ihrem Deutschland-Spezial-Katalog führt. Mehr als zehn Jahre waren vergangen, als das Unikat – jetzt zusätzlich noch mit einem Befund Schlegel ausgestattet – auf der 100. Loth-Auktion im September 1995 unter dem Hammer kam. Der Startpreis von 10.000,- DM ließ noch Luft nach oben, wie der Zuschlag von 18.000,- DM zeigte.

Die vor kurzem bei Mohrmann entdeckte zweite Mi 424 X trägt ebenfalls einen (anderen) Poststempel von Eisenach; mit dem 14. März 1935 ist sie rund neun Monate früher abgestempelt. Möglicherweise wurde die Wasserzeichen-Besonderheit, die sich unter den letzten Beständen der 4-RM-Zeppelinmarke befunden haben muß, nur in Eisenach abgegeben. Im Gegensatz zum ersten ist das zweite Exemplar „in guter Gebrauchserhaltung und weist keine Mängel auf“, wie Hans-Dieter Schlegel in seinem Fotoattest vom 17. Februar 2005 ausführt. Bringt es deshalb einen noch höheren Preis? Am 24. September 2005 wird man es wissen, denn dann ist die Mohrmann-Herbst-Auktion, auf der die Rarität angeboten wird, beendet.

Jan Billion

Wir danken Heinz Adler (MICHEL-Redaktion) und Hans-Dieter Schlegel für ihre Mitarbeit.